

Reg. 6

Eurostar Rapid 628

faserarmierter Schnellklebstoff

Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • faserarmierter Nassklebstoff mit ausgeprägter Saughaltung • sehr geringe Nassverschiebbarkeit • sehr hohes Anzugsvermögen / Anfangshaftung • hohe Klebkraft • gut verstreichbar • gute Weichmacherbeständigkeit • harte Klebefuge • stuhlrollengeeignet, geeignet auf Fußbodenheizung • sehr emissionsarm EMICODE EC 1 PLUS 	
Für das Kleben von:	Nassbettklebstoff zur Verlegung von Bodenbelägen, wie • PVC-Belägen in Bahnen und Fliesen, insbesondere Designbeläge (massstabil nach EN 433 • Flexplatten auf saugfähige Untergründe	
Technische Daten:	Basis: Acrylat-Dispersion Farbe: beige Dichte: ca. 1,2 g/cm ³ Konsistenz: mittelviskos Reiniger: Wasser Verarbeitungstemperatur: 15 – 25 °C Rel. Luftfeuchtigkeit: rel. LF 35-75%, empfohlen 40-65% Auftragsweise: Zahnpachtel TKB: A2 Verbrauch: ca. 250 g/m ² , je nach Belag, Untergrund Einlegezeit: ca. 20 Minuten * Abbindezeit: ca. 48 Stunden * Beste Verarbeitbarkeit: innerhalb von 15 Monaten, originalverpackt Lagerbedingungen: gut verschlossen bei Normaltemperatur (5-25°C), Anbruch luftdicht verschließen, alsbald verbrauchen Frostempfindlich: ja Kennzeichnung nach GefStoffV.: keine GISCODE: D 1 EMICODE: EC 1 PLUS, sehr emissionsarm Sicherheitsdatenblatt: auf Anfrage erhältlich	
<p>* Die angeführten Daten sind Laborwerte, die aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.</p>		
Untergrund:	Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18202, ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253 sowie den aktuellen TKB und BEB Merkblättern entsprechen. Das heißt u. a. druck- und zugfest, dauertrocken, riss- und staubfrei, eben, frei von haftungsmindernden Schichten sein. Ggf. ist der Untergrund fachgerecht mit geeigneten Forbo Verlegewerkstoffen zur Verlegereife zu bringen. Die Prüfungs- und Sorgfaltspflichten gemäß VOB sind zu beachten. Zur Herstellung eines stuhlrollengeeigneten, saugfähigen ebenen Untergrundes wird eine Spachtelung von 1,5-2 mm benötigt, z.B. mit 960 Europlan Super. Gussasphaltestriche u.a. nicht saugfähige Untergründe, sowie feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie calciumsulfatgebundener Estrich, Steinholz, Magnesiaestrich sind grundsätzlich mindestens 2mm dick zu spachteln. Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu prüfen (DIN 4725/4), bzw. muss nach "Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußbodenkonstruktionen" des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima verfahren werden.	
Verarbeitung:	Vor Gebrauch umrühren! Klebstoff mittels Zahnpachtel auf den Unterboden auftragen. Die Belagrückseite muss vollflächig mit Klebstoff benetzt sein. Zahnleisten rechtzeitig austauschen. Die Vortrockenzeiten ist abhängig von der Beschaffenheit des Unterbodens, der Auftragsstärke des Klebstoffes, Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit.	

Beläge einlegen und sofort gut anreiben, besonders im Stoßbereich. Durch die hohe Saughaltung wird das Verschieben von Planken und Fliesen beim Einlegen drastisch reduziert.

Nach 30 – 40 Minuten den Belag mit mehrgliedriger Anreibewalze nochmals nachwalzen, um eine vollflächige Klebstoffverfilmung und Benetzung unter dem Belag zu erzielen.

Hinweis:

Um Spitznähte zu vermeiden sind die Beläge vor dem Verlegen durch Lagerung der Raumtemperatur anzugelichen. Beim Überschreiten der Einlegezeit, in der die Klebstoffriefe noch vollständig zerdrückt werden kann, verbleiben stehende Riefen, die sich bei dünnen Belägen auf der Oberseite markieren können, bzw. bei Punktlasten verquetscht werden. Dieses führt zu sichtbaren Deformationen im Bodenbelagaufbau. Hinsichtlich solcher Anmerkungen werden jegliche Ansprüche daraus ausgeschlossen.

Der Klebstoffübertrag auf die Belagrückseite muss regelmäßig überprüft werden, Zahnleisten sind rechtzeitig auszutauschen.

Zur weitestgehenden Minimierung von Resteindrücken sind PVC-Designbeläge grundsätzlich ins nasse Klebstoffbett einzulegen und sofort gut anzureiben, um die Klebstoffriefe vollständig zu zerdrücken. Der Arbeitsfortschritt ist so einzurichten, dass eine Abluftzeit von 5 Min. nicht überschritten wird.

Während der Abbindephase sind der direkte Einfluss von Wärme/Sonneneinstrahlung sowie dynamische und Punktbelastungen zu vermeiden

Empfehlungen und Verarbeitungsrichtlinien der Belaghersteller beachten! Verunreinigungen durch den Klebstoff möglichst rasch mit Wasser entfernen. Für angetrockneten Klebstoff Universalreiniger verwenden. Verschweißen von PVC Bahnware frühestens am nächsten Tag vornehmen.

Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird.
Technische Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe beachten!

Versandpackungen: 12 kg Einweggebinde Netto**Zur besonderen Beachtung:**

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung /Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit!

Version 2, Stand 25. Februar 2013
ersetzt Ausgabe 14. November 2012

32802_628